



Beschluss Plenarversammlung | 31. Oktober 2025

## **Reporting Berufsbildung; aktueller Stand der Projekte unter der Verantwortung der Kantone, Übersicht Berufsrevisionen: Beschluss**

### **Das Generalsekretariat berichtet:**

- 1 Seit 2021 wird im Vorstand und in der Plenarversammlung regelmässig über die Projekte des Programms «Berufsbildung 2030» (BB2030), weitere Projekte der SBBK, der nationalen Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und des Portfolios OPTIMA informiert. Das diesjährige Reporting fokussiert auf die Finanzierung neuer Projekte resp. Finanzierungsanträge für die Weiterführung von Projekten für das Budgetjahr 2026, dokumentiert aber auch aktuelle Projekte unter der Verantwortung der Kantone. Neu beinhaltet das Reporting auch einen Überblick über laufende Berufsrevisionen.
- 2 Die Plenarversammlung hat im Rahmen des Budgets 2026 der EDK für Projekte der Berufsbildung ein Gesamtbudget von CHF 600'000 eingestellt: Davon entfallen CHF 500'000 auf die Initiative BB2030 und weitere Vorhaben der SBBK (wovon CHF 250'000 für Projekte der BSLB-Strategie) sowie CHF 100'000 auf das Programm OPTIMA. Einige neu initiierte Projekte werden zudem über bestehende, genehmigte Rückstellungen finanziert. Die Kostenaufteilung der Projekte für das Budget 2026 ist in der Beilage «Übersicht der Projekte» zusammengefasst. Zu jedem Projekt resp. der jeweiligen Projektphase, die für 2026 Finanzmittel beantragt, liegt ergänzend ein Projektantrag bei. Auch für Projekte, die mittels Rückstellungen finanziert werden, liegt neu ein Projektantrag bei. Die SBBK hat diese geprüft und empfiehlt, deren Finanzierung freizugeben.
- 3 «Berufsbildung 2030»: Die Verbundpartner haben im Rahmen der Initiative BB2030 insgesamt 40 Projekte lanciert, wovon 33 abgeschlossen sind bzw. ausserhalb von Berufsbildung 2030 weiterlaufen. Aktuell laufen noch sieben Projekte, wobei die Kantone bei vier direkt oder indirekt mitbeteiligt sind: In direkter Verantwortung der Kantone liegt das Projekt «Schulische Instrumente an der Nahtstelle» (SINA), das demnächst abgeschlossen werden soll. Daneben ist die Ausführung von einigen Projekten unter der Federführung des Bundes schwerpunktmaessig bei den Kantonen angesiedelt (Umsetzung viamia sowie Allgemeinbildung 2030 und Berufsmaturität 2030).  
Dazu kommen weitere Projekte der SBBK, die teilweise als Folgeprojekte aus BB2030-Projekten in direkter Verantwortung der Kantone fortgeführt werden oder von der EDK resp. SBBK direkt in Auftrag gegeben worden sind (Blended Learning, Mehrsprachigkeit, Tagung zum 95 %-Ziel und Standortbestimmung Weiterbildung).
3. a SINA: Seit 2018 laufen die Arbeiten zum BB2030 Projekt «Anforderungsprofile.ch, schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung». Ziel des Projektes ist, kantonal oder sprachregional entwickelte Instrumente an der Nahtstelle schweizweit zur Verfügung zu stellen. Das Projekt wurde Anfang 2024 neu aufgestellt, geschärft und erhielt einen neuen Namen: SINA (schulische Instrumente an der Nahtstelle). Es erwies sich jedoch als schwierig, interessierte Kantone für die Mitarbeit im Projekt zu gewinnen. Ein einheitliches EDK-Instrumentarium an der Nahtstelle I bietet für die meisten Kantone zu wenig Mehrwert gegenüber dem Status Quo. Daher entschied der SBBK-Vorstand am 28. August 2025, das Projekt in dieser Form zu beenden und die erarbeiteten Grundlagen auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen.

Jene Kantone, die sich für den Einsatz dieser Instrumente interessieren und die Nahtstelle I neu ausrichten wollen, profitieren von den Vorarbeiten, welche im Rahmen von SINA geleistet wurden.

3. b Allgemeinbildung in der Berufsbildung (ABU 2030): Die revidierte Verordnung und der revidierte Rahmenlehrplan treten per 1. Januar 2026 in Kraft. Die Umsetzungsarbeiten in den Kantonen sind auf Kurs: Das Nationale Handbuch zur Erarbeitung von Schullehrplänen für den Allgemeinbildenden Unterricht liegt dreisprachig vor und wurde den kantonalen Projektverantwortlichen an regionalen Informationsveranstaltungen vorgestellt. Die SBBK-Empfehlung zur Governance der Allgemeinbildung in den Kantonen ist verabschiedet, ebenso das Mandat der neuen Subkommission Allgemeinbildung.
3. c Berufsmaturität 2030 (BM2030): Im Kontext des BB2030-Projektes Berufsmaturität 2030 soll die kantonale Umsetzung unterstützt werden und namentlich die BM 1 gefördert werden. Im Budget 2026 sind dazu CHF 80'000 vorgesehen.
3. d Blended Learning: Im Rahmen dieses Projekts werden zum einen die Konsequenzen des Rechtsgutachtens zur Beschaffung von Lehrmedien bearbeitet, zum andern wurde eine Orientierungshilfe für technische und organisatorische Minimalanforderungen an Lernplattformen in der Berufsbildung zur Verfügung gestellt. Beide Themen werden auch nächstes Jahr beschäftigen, dazu wurde ein Budget von CHF 130'000 eingestellt.
3. e Mehrsprachigkeit: 2020 hat die SBBK ihre Empfehlung «Die zweite Sprache in der Berufsbildung» aktualisiert und bei dieser Gelegenheit beschlossen, ein Monitoring zur Umsetzung des bilingualen Unterrichts in der Berufsbildung durchzuführen. 2024 wurde das erste Monitoring umgesetzt. Die Resultate flossen in die Beantwortung des Postulates Munz 23.3694, «Obligatorische Sprachförderung an Berufsschulen» ein. Auf Basis des ersten Monitoringberichtes werden nun Folgemassnahmen geprüft. Dazu gehört auch eine Verbesserung des Fragebogens für das künftige Monitoring. Außerdem findet am 6. Mai 2026 eine Tagung unter dem Titel «Better with Bili!» statt. Dafür wurde ein Betrag von CHF 10'000 im Budget eingestellt.
3. f Eine Tagung zum 95 %-Ziel wird am 5. Mai 2026 im Kursaal Bern stattfinden. An der Tagung soll das bildungspolitische Ziel, dass 95 % aller Jugendlichen im Alter bis 25 Jahre über einen Abschluss auf Sek II-Stufe verfügen, diskutiert werden. Aktuell erfolgt in einer Projektgruppe unter Einbezug aller Verbundpartner die inhaltliche Vorbereitung. Im Budget 2026 werden dafür CHF 30'000 zusätzlich zu den bereits 2022 eingestellten CHF 20'000 beantragt. Die Kosten der Tagung werden von SBBK und SBFI je zur Hälfte getragen.
3. g Standortbestimmung Weiterbildung: Ziel des Projekts ist eine schweizweite Standortbestimmung der Weiterbildung (nicht-formale Bildung) im Zusammenspiel mit der formalen Bildung im Bildungsraum Schweiz. Dabei sollen die verschiedenen Organisationsniveaus und Massnahmen (Ist-Zustand) von Bund und Kantonen aufgezeigt und allfällige Lücken, Mängel oder Doppelprurigkeiten identifiziert werden. Der Nutzen - insbesondere der staatlich geförderten Weiterbildung bzw. Massnahmen - für die teilnehmenden Erwachsenen, für die Wirtschaft (z.B. hinsichtlich Fachkräfteesicherung und Einsparung von Sozialkosten) und für die Gesellschaft (soziale Integration und Kohäsion) soll mit der deskriptiven Auslegeordnung deutlich werden. Darauf basierend sollen Handlungsvorschläge abgeleitet werden. Der Vorstand hat diesem Projekt an seiner Sitzung vom 23. Januar 2025 bereits zugestimmt und die Finanzierung von CHF 50'000 aus einer Rückstellung freigegeben.
- 4 BSLB-Strategie: An ihrer Plenarversammlung im Juni 2025 hat die EDK den aktuellen Stand zur Umsetzung der Nationalen Strategie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) sowie den Aktionsplan für die kommenden zwei Jahre zur Kenntnis genommen. Für 2026 sind mehrere Massnahmen geplant oder in Vorbereitung. Im Zentrum stehen das Projekt «Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen» (LGK) sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierung.
4. a Förderung LGK: Ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung der Strategie wurde im Frühjahr 2024 mit der Publikation der Studie zur Definition der LGK für das schweizerische Bildungssystem erreicht. Darauf aufbauend lancierte die SK BSLB ein Projekt zur Förderung der LGK. Dazu gehört die Erarbeitung eines

Dachkonzepts für die kantonalen BSLB als Grundlage für die Beratung und für die Überprüfung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen der kantonalen BSLB. 2026 sollen die Leitungspersonen und Mitarbeitenden der BSLB geschult werden. Des Weiteren soll 2026 mit einem Pilotprojekt die Wirksamkeit des LGK-Ansatzes überprüft werden. Aktuell werden die konzeptionellen Grundlagen erarbeitet. Dazu sind im Budget 2026 CHF 170'000 eingestellt.

4. b Digitalisierung: Künstliche Intelligenz gewinnt zunehmend an Bedeutung für die BSLB. Die SK BSLB prüft daher gemeinsam mit den Fachhochschulen FHNW und BFH die Entwicklung eines digitalen Assistenz-Tools. Eine Machbarkeitsstudie wurde im August 2025 abgeschlossen. Auf dieser Basis werden nun die Entwicklung und Erprobung eines Prototyps geprüft. Die SK BSLB könnte diese Entwicklung nicht selbst finanzieren, möchte sich jedoch beteiligen, damit auf die Entwicklung Einfluss genommen werden kann.
4. c Online-Plattform: Die von der SK BSLB initiierte Online-Plattform zur selbstständigen Laufbahnreflexion war bis Ende 2024 über das Projektbudget von «viamia» finanziert. Für 2025 stellte die SK BSLB einen Antrag zur Deckung der Betriebskosten von CHF 80'000. Für 2026 wird letztmals eine Unterstützung in gleicher Höhe beantragt, um den Betrieb bis zur geplanten Integration in berufsberatung.ch Ende 2026 sicherzustellen. Danach erfolgt der Betrieb über das reguläre Budget von berufsberatung.ch.
- 5 OPTIMA: Das Portfolio OPTIMA umfasst zurzeit acht Projekte, davon sind vier abgeschlossen resp. befinden sich in der Einführung durch die Kantone. Dem Generalsekretariat ist der Hinweis wichtig, dass die angestrebten Innovationen des Portfolios OPTIMA finanzielle und organisatorische Auswirkungen für die Kantone haben. Im Rahmen der laufenden Einführung und Umsetzung der Grundlagendokumente aus den Projekten HAKA (Harmonisierung interkantonaler Datenaustausch Berufsbildung) und dem neuen eCH-0260 für die Berufsbildung sind die Kantone gefordert, ihre Prozesse und IT-Systeme an die neuen Standards anzupassen. Gleiches gilt für die Anbindung an die neu aufgebauten nationalen Register mit harmonisierten Stammdaten für den Datenaustausch in der Berufsbildung.
  5. a HAKA II: In einer ersten Etappe wurden die Grundlagenkonzepte für sechs zentrale Datenaustauschprozesse erarbeitet. Seit Anfang 2023 läuft die Einführung und Umsetzung in den Kantonen, gemäss SBBK-Commitment wird mehrheitlich eine Realisierung bis Ende 2025 angestrebt. Aufgrund der bisherigen Umsetzungserfahrungen soll in einer zweiten Etappe eine Optimierung und Erweiterung der Prozesse vorgenommen werden. Im Budget 2024 wurde bereits eine Tranche von CHF 30'000 für Unerwartetes genehmigt, diese soll durch weitere CHF 30'000 erhöht werden, damit 2026 die Weiterführung der Grundlagenarbeiten möglich ist.
  5. b Datenaustausch-Modell (neues Projekt): Mit der Ablösung von DBLAP2 für die Berufe Kaufleute und Detailhandel durch VODEX (Projekt des SDBB) soll eine Datenaustausch-Infrastruktur für alle Berufe ermöglicht werden. Gemäss dem revidierten Datenschutzgesetz benötigt es dafür ergänzende Rechtsgrundlagen. Die SBBK steht deshalb in Verhandlungen mit dem SBFI, ob eine vereinfachende nationale Regelung realisiert werden kann, oder ob die Kantone mit einem Konkordat oder mit kantonalen Rechtsgrundlagen eine gemeinsame Lösung schaffen müssen.  
Mit Blick auf die Nutzung von VODEX für alle beruflichen Grundbildungen sind weiterführende Arbeiten nötig. Dazu ist für das Kalenderjahr 2026 ein erster Beitrag von CHF 20'000 vorgesehen, erst nach den ersten Analysen wird sich zeigen, was für das weitere Vorgehen genauer erforderlich sein wird.
  5. c Strategieentwicklung: Mit der Inbetriebnahme von VODEX um 2028/2029 wird eine neue Etappe für die Datenflüsse in der Berufsbildung beginnen. Die dafür zuständige SBBK-Kommission Organisation und Prozesse (KOP) ist deshalb bereits heute gefordert, auch die längerfristige strategische Ausrichtung (Zeithorizont 2035) zu entwickeln, um rechtzeitig alle Involvierten einbeziehen zu können. Es ist noch ungewiss, ob die KOP in Zusammenarbeit mit dem SDBB die strategische Ausrichtung neu justieren kann oder ob es dafür externer Unterstützung bedarf. Mit den Mitteln von CHF 50'000 sollen die Arbeiten 2026 zumindest gestartet werden können.
  5. d Profession Service II: Der Profession Service («Berufsregister») des SDBB stellt seit einigen Jahren vollzugsrelevante Daten zur beruflichen Grundbildung bereit. Diese Informationen werden einerseits von



SDBB-eigenen Applikationen verwendet, aber auch von Dritten bezogen (bspw. Fachapplikationen der kantonalen Berufsbildungssämter). Diese Datenbank soll in einem weiteren Schritt ausgebaut und auf neue Bedürfnisse angepasst werden. Dazu wird eine Rückstellung im Umfang von CHF 50'000 beansprucht.

6 Berufsrevisionen: Der Vorstand hat am 5. September 2024 entschieden, dass er künftig über Berufsrevisionen informiert werden will, wenn sich abzeichnet, dass eine Revision umstritten ist, zu Kostenfolgen für die Kantone oder in der Umsetzung mit den Berufsfachschulen und Lehrpersonen zu Herausforderungen führen wird.

6. a Als herausfordernd wird die bereits beendete Revision der acht Grundbildungen der Maschinen-, Elektro-, und Metallindustrie (MEM) eingestuft. Die Revision war geprägt von schwierigen Diskussionen, Kompromissen und Lösungsfindungen bei gleichzeitig hohem Mengengerüst an Lernenden. Die Revision konnte im Mai 2025 abgeschlossen werden. Nun läuft die Implementierungsphase, in der für alle Akteure Informationsveranstaltungen stattfinden; in der lateinischen Schweiz mitorganisiert durch die EHB/HEFP. Nach dem Start der neuen Berufslehren im August 2026 gilt es, verbundpartnerschaftlich die Umsetzung im Auge zu behalten, um Optimierungen laufend oder spätestens im Rahmen der nächsten 5-Jahres-Überprüfung vorzunehmen.

**Die Plenarversammlung beschliesst:**

- 1 Die Berichterstattung zum Stand der Projekte in der Berufsbildung wird zur Kenntnis genommen. Die SBBK wird beauftragt, die Aufstellung laufend zu aktualisieren und dem Vorstand regelmässig Bericht zu erstatten.
- 2 Projekte BB2030 und weitere Vorhaben der SBBK: Die mit Budget 2026 eingestellten Mittel von CHF 500'000 (inkl. Projekte der nationalen BSLB-Strategie) für diverse Projekte unter der Federführung der Kantone werden freigegeben.
- 3 Portfolio OPTIMA: Die mit dem Budget 2026 beantragten Mittel in der Höhe von CHF 100'000 für diverse Projekte werden freigegeben.
- 4 Das Reporting über den aktuellen Stand der Berufsrevisionen wird zur Kenntnis genommen. Die SBBK wird beauftragt, die Aufstellung laufend zu aktualisieren und dem Vorstand regelmässig Bericht zu erstatten.

Luzern, 31. Oktober 2025

**Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren**

Im Namen der Plenarversammlung:

sig.

Susanne Hardmeier | Generalsekretärin

Anhang:

- Übersicht Stand und Kosten der Projekte unter Verantwortung der Kantone, August 2025

Zustellung an:

- Konferenzmitglieder
- Schweizerische Berufsbildungssämter-Konferenz (SBBK)
- Schweizerische Konferenz für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SK BSLB)
- Schweizerische Weiterbildungskonferenz (SWBK)
- Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB)

Dieser Beschluss wird auf der Webseite der EDK publiziert.

## Übersicht Projekte in der Verantwortung der Kantone (BB2030, Nationale Strategie BSLB, weitere SBBK-Projekte, Portfolio OPTIMA)

Projekte Berufsbildung 2030													
Nr.	Bezeichnung	2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel	Aktuell bekannte Beteiligung SBFI	Anmerkungen	
1	Rahmenbedingungen Berufsabschluss für Erwachsene												
1.2	Lehrvertrag für Erwachsene											Ende 2020 startete das Projekt mit einer Bedarfserklärung. Diese zeigte, dass es kein neues Instrument braucht, welches zusätzlich den administrativen Aufwand erhöht. Entsprechend wurde das Projekt sistiert.	
1.3	Erwachsenengerechte Angebote der beruflichen Grundbildung				3'200	46'800				50'000		2022 wurde eine Vorgehensanpassung vorgenommen und das Projekt in das OPTIMA Projekt P5 integriert. Die Betriebsaufnahme ist Q2 2024 erfolgt. * Das Kostenfach für die erwachsenengerechten Angebote wurde mit CHF 50'000 eingehalten. Das SBFI hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt. Die Deckung erfolgte über die Rückstellung BB2030.	
1.4, 1.5	Direkte & Indirekte Bildungskosten Berufsabschluss für Erwachsene		21'000	29'000						50'000		Die beiden Projekte wurden 2022 abgeschlossen.	
	Zwischentotal		21'000	32'200	46'800					100'000			
2	Anrechnung von Bildungsleistungen												
2.3	Kantonale Instrumente für die Anrechnung von Bildungsleistungen		1'800	16'600						18'400		In diesem Projekt werden bis auf Weiteres keine neuen Arbeiten vorgenommen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, dass finanzielle Mittel benötigt werden.	
	Zwischentotal		1'800	16'600						18'400			
3	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung												
3.3	Entwicklung einer nationalen Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				200'000	147'600		100'000	170'000	617'600	Einzelne Aktionen über Projekt- förderung zu 60 %	Die Umsetzung der nationalen BSLB-Strategie erfolgt etappenweise auf Grundlage des von der EDK verabschiedeten Aktionsplans. Der aktuelle Fokus liegt auf den Projekten „Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen“ und „Digitales Assistenz-Tool“ im Kontext der Digitalisierung der BSLB. Für diese beiden Schwerpunkte wurden insgesamt CHF 170'000 beantragt.	
3.4	Schulische Instrumente für die Berufswahl und -vorbereitung (SINA) (ehemals anforderungsprofile.ch)	100'000								96'500	60%	Für die zu schaffende Internet-Plattform wurde 2015 eine separate Rückstellung gebildet. Da das Projekt beendet wird, kann diese Rückstellung aufgelöst werden.	
3.5	viamia: Kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren			150'000			80'000	80'000	310'000	80%			
	Zwischentotal		100'000	350'000	147'600		180'000	250'000	1'027'600				
4	Netzwerk Berufsbildung												
4.3	Stärkung der interkantonalen Zusammenarbeit in der Berufsbildung											Das Projekt wurde im März 2022 abgeschlossen, da sich seine Ziele mit anderen Vorhaben aus BB 2030 decken.	
	Zwischentotal												
5	Allgemeinbildung												
5.1	Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung 2030 <sup>2)</sup>					50'000	70'000			120'000	CHF 239'070	Zum Zeitpunkt der Eingabe von CHF 80'000 für das Jahr 2025 war nicht klar, ob Bundesgelder für die Vorbereitung der Umsetzung von ABU 2030 in den Kantonen gesprochen wurden. In der Zwischenzeit hat das SBFI das Finanzierungsgesuch der SBBK im Umfang von 239'070 CHF gutgeheissen. Damit ist das Projekt ab 2025 nicht mehr auf ein Budget der EDK angewiesen.	
	Zwischentotal <sup>2)</sup>					50'000	70'000			120'000			
R	Berufsbildungssystem												
8.4	Modelle der Flexibilisierung für die Berufsbildung											Das Projekt wurde 2019 abgeschlossen	
8.6	Modelle der Flexibilisierung für den Lernort Berufsfachschule in der beruflichen Grundbildung					10'000				10'000	CHF 40'320	Das Projekt wurde 2023 ohne eingestelltes Budget lanciert und sollte 2024 abgeschlossen werden. Es wird deshalb aus der Rückstellung BB2030 finanziert.	
	Zwischentotal					10'000				10'000			

Projekte Berufsbildung 2030												
Nr.	Bezeichnung	2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel	Aktuell bekannte Beteiligung SBFI	Anmerkungen
<b>9</b>	<b>Weitere Vorhaben SBBK</b>											
9.1	Handlungskompetenzorientierung					20'000				20'000	CHF 31'740	Das Projekt ist abgeschlossen.
9.2	Übersetzungen NKG						62'000			62'000	2020 - 2022: knapp CHF 200'000	Die Arbeiten befinden sich auf Kurs, die zusätzlichen Übersetzungen sind 2026 abgeschlossen.
9.3	Blended Learning: Folgemassnahmen				50'000	60'000	50'000	130'000	340'000	--		Eine erste Version der Orientierungshilfe für technische und organisatorische Minimalanforderungen an Lernplattformen in der BBI liegt vor und soll 2026 nach einem Praxistest aktualisiert werden. Basierend auf einer Machbarkeitsstudie betreffend Beschaffungsszenarien, wird das weitere Vorgehen bestimmt.
9.4	Förderung der Berufsmaturität					20'000	50'000	50'000	80'000	200'000	--	Entwicklung eines Online-Tools zur Selbsteinschätzung der Kompetenzen in den Grundlagenfächern für BM-Interessierte und Begleitung der Umsetzung der revisierten BMV sowie von Projekten mit dem Ziel der Förderung der Berufsmaturität.
9.5	Reset-ÜK-Pauschalen							160'000		160'000	--	Der Auftrag wurde erteilt. Das Projekt ist beim externen Anbieter in Bearbeitung.
9.6	Projekte zur Förderung der Mehrsprachigkeit (Tagung und Monitoring)							30'000	10'000	40'000	--	Organisation einer interkantonalen Tagung zum Thema Mehrsprachigkeit. Die Vorbereitungen starten 2025, die effektive Durchführung verschiebt sich jedoch auf 2026.
9.7	Neukonzipiertes Projekt: Tagung 95% (zusammen mit SBFI)				20'000				30'000	50'000	50'000	Für die in der Zwischenzeit neu konzipierte Tagung werden die Mittel aus der Rückstellung von CHF 20'000 CHF und die beantragten CHF 30'000 eingesetzt. Die Kosten werden paritätisch mit dem SBFI geteilt.
9.8	Erarbeitung einer Strategie für die Weiterbildung in den Kantonen							50'000		50'000	--	Nationale Standortbestimmung der Weiterbildung (nicht-formale Bildung) im Zusammenspiel mit der formalen Bildung für den Bildungsraum Schweiz erstellen. Mit der deskriptiven Auslegerordnung soll die Fachkräfte sicherung, die Einsparung von Sozialkosten und die soziale Integration und Kohäsion die in der Gesellschaft deutlich werden. Das von der EDK bereits bewilligte Budget von CHF 50'000 wird ergänzt mit CHF 25'000, die über die interkantonalen Massnahmen zugunsten der Grundkompetenzen finanziert werden.
Zwischentotal		50'000	100'000	162'000	340'000	250'000	922'000					
Gesamtotal eingestellte Mittel BB2030 und weitere Vorhaben SBBK <sup>2)</sup>		100'000	22'800	448'800	354'400	232'000	520'000	500'000	2'178'000			
Bereitstellung kantonalen finanzieller Mittel für BB2030 und weitere Vorhaben SBBK		2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel		
Finanzierung über ordentlichen Budgetprozess					398'800	207'600	232'000	470'000	500'000	1'808'400		
Finanzierung über Rückstellungen		100'000		22'800	50'000	146'800		50'000		369'600		

Projektportfolio OPTIMA													
Nr.	Bezeichnung	2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel	Aktuell bekannte Beteiligung SBFI	Anmerkungen	
P1	Sedex		78'000			30'000				108'000	--	In einer ersten Etappe wurde die Domäne für die Berufsbildung aufgebaut und die Anbindung der Kantone ermöglicht. 2023 wurde der Ausbau und eine niederschwellige Anbindung der OdA in einer Studie geprüft. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird keine separate Lösung für Kleinstorganisationen realisiert.	
P2	HAKA			150'000		100'000	30'000		30'000	310'000	--	In einer ersten Etappe wurden die Grundlagenkonzepte für 6 zentrale Datenaustauschprozesse erarbeitet. Seit Anfang 2023 läuft die Einführung und Umsetzung in den Kantons. Aufgrund der Erfahrungen soll in einer zweiten Etappe eine Optimierung und Erweiterung der Prozesse vorgenommen werden.	
P3	eCH-0260 <sup>3)</sup>										--	Der neue eCH-0260 wurde im 1. Quartal 2023 vom Verein eCH publiziert. In der Umsetzungsphase der HAKA-Prozesse durch die Kantone sind bereits weitere Optimierungen erkannt worden. Aktuell ist Version 2.1 des eCH im Einsatz.	
P4	Profession Service (Ausbau)				150'000			50'000		200'000	--	Der Ausbau des Profession Service mit für die Kantone relevanten Zusatzinformationen wurde im 1. Q 2023 abgeschlossen. Die Anbindung der kantonalen Systeme ist weit fortgeschritten. Diverse neue Anforderungen, insbesondere die Handlungskompetenzorientierung, führen zur Prüfung einer weiteren Ausbauetappe.	
P5	Register Berufsfachschulen				130'000	70'000	70'000			270'000	--	Ende 1. Q. 2024 wurde das neue Register in Betrieb genommen, Ende 2. Q. lagen auch die Zusatzinformationen zu den Berufen und im Oktober 2024 die erwachsenengerechten Angebote vor. In Prüfung ist zurzeit eine Erweiterung mit den Informationen zur BM.	
P6	DBLAP2 - Umstellung eCH-0260				70'000					70'000	--	Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bei der Definition des eCH-060 und dem nun vom SDBB gestarteten Ablösungsprojekt "VODEX" wurde das Projekt nicht realisiert.	
P7	Register üK-Organisationen					24'000	200'000	80'000		304'000	noch zu prüfen	Ende 2023 / anfangs 2024 wurde vom SDBB eine Studie zu möglichen Vorgehensvarianten eines Registers für die üK durchführenden Organisationen erstellt. Aufgrund personeller Engpässe haben sich die Arbeiten am Konzept verzögert, werden aber 2025 wieder aufgenommen.	
P8	Zentrale Lehrvertragseinreichung Grossunternehmen					32'000	150'000			182'000	noch zu prüfen	Im Jahr 2023 wurde vom SDBB eine Studie zu möglichen Optimierungsvarianten der heutigen Lehrvertragseinreichungen für Grossunternehmen erstellt. Nach einem ersten Variantenentscheid kam es bei der Umsetzungsvorbereitung zu Diskussionen, weshalb der Variantenentscheid noch einmal zur Diskussion gestellt wird.	
P9	Datenaustausch-Modell								20'000	20'000	noch zu prüfen	Aufgrund einer veränderten Ausgangslage wurde das geplante Datenaustausch-Modell in der KOP noch einmal intensiv diskutiert. Die Empfehlung der KOP, mit der Realisierung von VODEX auf eine zentrale Datenaustausch-Lösung umzustellen, fand in der SBBK einstimmige Unterstützung. Bis dahin sind in einer Übergangsphase noch weiterführende Analysen erforderlich, um eine komplikationsfreie Umstellung aller Kantone zu gewährleisten.	
P10	Strategieentwicklung								50'000	50'000	noch zu prüfen	Mit der Inbetriebnahme von VODEX um 2028/2029 wird eine neue Etappe für die Datenflüsse in der Berufsbildung beginnen. Die KOP ist deshalb bereits heute gefordert, auch die längerfristige strategische Ausrichtung (Zeithorizont 2035) zu entwickeln, um rechtzeitig alle involvierten einzuholen zu können	
<b>Gesamtotal OPTIMA</b>		<b>78'000</b>	<b>150'000</b>	<b>350'000</b>	<b>256'000</b>	<b>450'000</b>	<b>130'000</b>	<b>100'000</b>	<b>1'514'000</b>				

Bereitstellung kantonalen finanzieller Mittel für OPTIMA	2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel
Finanzierung über ausserordentliche Ausgaben EDK		78'000	150'000						228'000
Finanzierung über ordentlichen Budgetprozess				350'000	256'000	450'000	80'000	100'000	1'236'000
Finanzierung über Rückstellungen							50'000		50'000

Bereitstellung kantonalen finanzieller Mittel für Projekte im Total	2015 kant. Mittel	2020 kant. Mittel	2021 kant. Mittel	2022 kant. Mittel	2023 kant. Mittel	2024 kant. Mittel	2025 kant. Mittel	2026 kant. Mittel	Aktuelles Total eingestellte kant. Mittel
<b>Finanzierung über ausserordentliche Ausgaben EDK</b>		<b>78'000</b>	<b>150'000</b>						<b>228'000</b>
<b>Finanzierung über ordentlichen Budgetprozess</b>				<b>748'800</b>	<b>463'600</b>	<b>682'000</b>	<b>550'000</b>	<b>600'000</b>	<b>3'044'400</b>
<b>Finanzierung über Rückstellungen</b>	<b>100'000</b>		<b>22'800</b>	<b>50'000</b>	<b>146'800</b>		<b>100'000</b>		<b>419'600</b>
<b>Total</b>	<b>100'000</b>	<b>78'000</b>	<b>172'800</b>	<b>798'800</b>	<b>610'400</b>	<b>682'000</b>	<b>650'000</b>	<b>600'000</b>	<b>3'692'000</b>

<sup>1)</sup> Kursiv vermerkte Projektaufwände werden über Rückstellungen finanziert.

<sup>2)</sup> Aufgrund der Finanzierungsusage des Bundes für das Projekt ABU 2030, wird das genehmigte EDK-Budget von CHF 80'000 für das Jahr 2025 nicht beansprucht. Die effektiv erforderlichen kantonalen Mittel weichen folglich um CHF 80'000 vom genehmigten Budget ab.

<sup>3)</sup> Die Finanzierung des Projektes eCH-0260 erfolgte über den Verein eCH-Schweiz sowie über das Budget der Subkommission Datenaustausch